

Gemeinderatssitzung vom 14. März 2024

Anwesend: GOERES Jill, Bürgermeisterin; WOHLFART Nathalie, Schöffin, BOHNENBERGER Emile, FISCH Laurent, KARTHEISER Gilles, PESCH Max, SCHMIT Nico et WINTERSDORF Bibi; Räte; KRING Alain, Sekretär.

Abwesend entschuldigt: CLASSEN Norbert, Schöffe

Schöffe Norbert Classen erteilte Schöffin Nathalie Wohlfart die schriftliche Vollmacht in seinem Namen mit abzustimmen und an den Diskussionen teilzunehmen.

Tagesordnung

1. Unterschrift der Beschlussfassungen der letzten Sitzung
2. Schaffung eines zusätzlichen Postens beim technischen Dienst
3. Genehmigung von Einteilungsplänen
4. Bestätigung von punktuellen Verkehrsreglementen
5. Annahme der Statuten des Vereins „Cercle d’Aikido et de Budo a.s.b.l.“
6. Subsidiengesuche
7. Fragen der Gemeinderatsmitglieder und der Bürger

Gemäß Artikel 13 des Gemeindegesetzes wurde eine von Gemeinderatsmitglied Gilles Kartheiser eingebrachte Motion zum Verbot vom Abschießen von Feuerwerkskörpern in der Gemeinde Bech als Punkt Nummer 7 zur Tagesordnung hinzugefügt.

Punkt 1:

Die Beschlussfassungen aus der letzten Gemeinderatssitzung wurden einstimmig von den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

Punkt 2: In seiner Sitzung vom 25. Oktober 2023 hatte der Gemeinderat bereits die Schaffung eines zusätzlichen Postens beim technischen Dienst beschlossen, dies um den Leiter des technischen Dienstes, Manfred Maas, nach seiner Inanspruchnahme des Ruhestandes Anfang nächsten Jahres, zu ersetzen. Ab dem Moment wäre der Personalbestand dann wieder auf drei Mitarbeiter beschränkt, Der Schöffenrat möchten den technischen Dienst jedoch dauerhaft mit vier Mitarbeitern besetzen. Auf Vorschlag des Schöffenrates beschloss der Gemeinderat einstimmig die Schaffung eines zusätzlichen Postens in der Handwerkerkarriere.

Punkt 3: Folgende Einteilungspläne wurden einstimmig angenommen:

- Einteilung eines Grundstücks in Hemstal, 24, am Duerf, eingetragen im Kataster unter der Nummer 639/2300, in 2 Lose.
- Einteilung eines Grundstücks in Hersberg, im Ort genannt „Im Sand“, eingetragen im Kataster unter der Nummer 347/1827, in 4 Lose.

Punkt 4: Zwei vom Schöffenrat genommenen Dringlichkeitsbeschlüsse zur Regelung des Verkehrs in den Strassen „Neidiirfchen“ und „Schnéckelsbiërg“ in Bech, sowie in Rippig, „an der Gruecht“ wurden einstimmig vom Gemeinderat bestätigt.

Punkt 5: Die Statuten der Vereinigung „Cercle d’Aikido et de Budo a.s.b.l.“, welche ihren Sitz in die Gemeinde Bech verlegt, fanden die Zustimmung aller Gemeinderatsmitglieder.

Punkt 6: Subventionsgesuche

- Für die Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestehen des Vereins, erhält die „Becher Jugend“ eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 2.500 €. Zudem übernimmt die Gemeinde die Schirmherrschaft der verschiedenen Veranstaltungen.
- Für die diesjährige Organisation eines Musiklehrganges für junge Musikanten erhält das „Orchestre des Jeunes de l’Est“ eine Unterstützung in Höhe von 700 €.
- Laut dem vom Gemeinderat am 8. Februar 2024 angenommenen Subsidienreglement, erhalten föderierte Sportvereine, in denen jugendliche Mitglieder aus der Gemeinde aktiv sind, auf Antrag, eine finanzielle Unterstützung von 100 € pro Mitglied. Der HB Museldall aus Grevenmacher verfügt über 5 Jugendspieler, welche in der Gemeinde wohnhaft sind und erhält somit eine Subvention in Höhe von 500 €.

Punkt 7: Zur von Gemeinderat Gilles Kartheiser eingebrachten Motion zum Verbot vom Abschuss von Feuerwerkskörpern, wies Bürgermeisterin Jill Goeres darauf hin, dass dies laut geltendem kommunalen Polizeireglement schon verboten sei und nur durch ausdrückliche schriftliche Zustimmung von der Bürgermeisterin genehmigt werden muss. Dies gilt ebenso für Sylvester, wo eine Genehmigung lediglich für den Zeitraum von 23.45 Uhr bis 00.30 Uhr erteilt werden kann.

Der Schöffenrat schlug daher vor, das Polizeireglement so zu belassen und der Bürgermeisterin die Entscheidung von Fall zu Fall zu überlassen.

Die Gemeinderatsmitglieder Pesch und Fisch schlugen vor den Bürgern alternative Formen, wie z.B. Lasershows, anhand von Sensibilisierungskampagnen zu fördern, dies in Mitarbeit der Kommission für Zusammenleben.

Mit acht Stimmen bei der Enthaltung von Rat Gilles Kartheiser beschloss der Gemeinderat das allgemeine Polizeireglement in der aktuellen Form zu belassen und in Zukunft alternative Formen zum Abschießen von Feuerwerkskörpern zu fördern und zu propagieren.

Punkt 13: Fragen der Gemeinderatsmitglieder und der Bürger